

## Verpackungsbeispiele zur Bemessung der Recyclingfähigkeit

### Beispiel 3:



Der sogenannte 3K-Becher (3-Komponenten-Becher) besteht zumeist aus PP, PS oder PE. Diese Materialien sind im Sinne des Recyclings äquivalent einzustufen und theoretisch verwertbar. Die Siegelfolie des Bechers besteht aus Aluminium. Ein dickes Papier ummantelt den Becher.

Der Bemessungsgegenstand ist in diesem Fall der Becher mit Papp-Ummantelung sowie die Siegelfolie. Hierbei handelt es sich nicht um eine Kombinationsverpackung, weil die Verpackung typischerweise nicht in seine Einzelteile zerlegt wird.

### Bemessung der Recyclingfähigkeit

Die Verpackung ist geringfügig recyclingfähig, weil der Becher in der Sortieranlage als Papier erkannt wird. Aufgrund seiner Form liegt er typischerweise auf dem Band, sodass das Sortieraggregat das Papier erkennt. Die Folge: Er befindet sich im Papierstrom, der einer Papierverwertungsanlage zugeführt wird. Insofern kann nur der Faseranteil verwertet werden.